

BAUUNTERNEHMEN
THEIDEL & HAGEMANN
HANNOVER



Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau · Rohrleitungsbau · Grundwasserabsenkungen



Baumeister Friedrich Hagemann

Das Unternehmen wurde im Jahre 1876 unter der Firma August Theidel gegründet.

Nach dem Tode des Herrn August Theidel im Jahre 1912 ging das Geschäft unter Beibehaltung der Firmenbezeichnung auf seinen Sohn Ewald über, der bereits seit 1895 im väterlichen Betriebe tätig war. Herr Ewald Theidel führte das Unternehmen zunächst in der bisherigen Weise weiter, bis 1914 sein Schwiegersohn, Herr Baumeister Friedrich Hagemann, in das Geschäft eintrat. Unterbrochen durch die Jahre des ersten Weltkrieges übernahm Herr Hagemann 1920 erneut die Geschäftsleitung.

Am 1. Januar 1936 wurde Herr Hagemann Mitinhaber und persönlich haftender Gesellschafter der mit diesem Tage gegründeten OHG. 1944 zog sich Herr Ewald Theidel wegen

hohen Alters zurück, gleichzeitig wurde die Firmenbezeichnung in Theidel & Hagemann geändert. Nach dem Tode des Herrn Ewald Theidel im Jahre 1945 erfolgte die Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft. Seit dieser Zeit ist Herr Hagemann, heute unterstützt durch seine beiden Söhne, alleiniger Geschäftsführer und Komplementär.

In den früheren Jahren befaßte sich das Unternehmen fast ausschließlich mit der Ausführung von Tiefbauarbeiten aller Art. Bis zum Jahre 1920, der Eingemeindung Lindens, wurde haupt-

sächlich für das Stadtbauamt der Stadt Linden gearbeitet. In den darauf folgenden Jahren sind besonders im Stadtgebiet Hannover sowohl als auch in der näheren und weiteren Umgebung viele Kilometer Entwässerungskanäle in Steinzeug- und Betonrohren sowie in gemauerten Profilen hergestellt. Ebenso viele tausend Meter Druckrohrleitungen für den Ausbau des städtischen Gas- und Wasserrohrnetzes. Als zugelassene Fachfirma für den



Kanalisationsarbeiten an der Kölner Straße

Rohrleitungsbau wurden die gesamten Gas- und Wasserversorgungsanlagen für zahlreiche Gemeinden in der näheren Umgebung Hannovers ausgeführt.

Die Firma ist bekannt als Spezialunternehmen für Grundwassersenkungen, die laufend für eigene Baustellen und für fremde Rechnung ausgeführt werden.

An der unterirdischen Verlegung der Fernsprechkabel im Bezirk Hannover für das Fernmeldeamt und der Stromversorgungskabel für das Eltwerk Linden war das Unternehmen maßgeblich beteiligt.

Umfangreiche Beton- und Stahlbetonarbeiten wurden ausgeführt im Auftrage von Industrie und Behörden bei der Herstellung von Betonstraßen, Überführungen, Untertunnelungen, Kohlenförderanlagen, beim Bau von Kläranlagen modernster Systeme, z. B. für die Städte Einbeck und Salzdethfurt, für die Gemeinden Seelze, Benthe, für die Accumulatoren-Fabrik Stöcken, für den Flugplatz Langenhagen usw., ferner bei der Herstellung der Werksanlagen im Salzgittergebiet, der Spinnhütte Osterode, der Accumulatoren-Fabrik in Hannover-Stöcken, bei Großgaragenanlagen und sonstigen Industriebauwerken.

Seit vielen Jahren widmet sich der Betrieb mit besten Erfolgen dem allgemeinen Wohnungsbau und dem Hochbau für Gewerbe und Industrie. Allein während der letzten Jahre wurden zahlreiche Wiederaufbauten und Neubauvorhaben für gemeinnützige Wohnungsbaunternehmen, für Geschäftshäuser und für viele private Auftraggeber durchgeführt.

Trotz schwerer Einbußen durch Kriegseinflüsse ist der Betrieb heute wieder mit modernen Maschinen und Geräten ausgestattet.

Durch anerkannt solide und fachmännische Arbeit erfreut sich das Unternehmen in den maßgebenden Kreisen des Hoch-, Tief- und Stahlbetonbaues allgemeiner Wertschätzung.



Baugruppe Hannover — Peiner Straße für die Wohnungsgenossenschaft „Heimkehr“